



Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Es war ein heisser Sommer, welcher uns gezeigt hat, dass wir mit unserer Wasserversorgung gut aufgestellt sind. Die Werke haben gut funktioniert und die Wasserversorgung war trotz dem Bezug durch Grellingen immer gewährleistet. Dies jedoch hatte auch zur Folge, dass die im Dorf beliebten Brunnen eine Zeit abgestellt waren, um so den unnötigen Wasserverbrauch etwas ein zu dämmen. Ich habe auch Verständnis, dass es nicht allen Einwohnern gefallen hat, da sich die Bilder von badenden Kindern und Erwachsenen in der Kirchstrasse rasant im Internet verbreitet hatten oder auch für diejenigen welche Ihren Garten mit dem Gemeindewasser vor der Trockenheit bewahren wollten.

Im Gegenteil hatten die Kinder wieder einmal einen schönen Sommer wie schon lange nicht mehr. Wir vom Gemeinderat haben uns für den Herbst gewappnet. So fand die 1. Augustfeier wiederum beim Schulhaus statt und hat sich einer regen Teilnahme erfreut. Nächstes Jahr habe ich bereits eine

Zusage vom Regierungsrat Isaac Reber, der uns mit einer Festansprache beglücken wird. Auch hat sich die besondere Baukommission ausgiebig mit der neuen Gemeindeverwaltung auseinandergesetzt. Ich bin der Meinung, dass Duggingen diese Chance nicht verpassen darf und sich mit einer neuen Verwaltung zu einem modernen Dorf und zu einer modernen Infrastruktur bekennen soll. Es kann nur positiv gewertet werden, wenn man wieder einen Raum hat, wo man die Anlässe im Dorf abhalten kann. Ich bin auch überzeugt, dass sich ein neuer Gemeinderat finden wird, der uns weiter bringt. Ich kann mir gut vorstellen, dass es auch im Sinne der Bürger ist, wenn der Gemeinderat komplett und gut funktionieren kann. Wir brauchen einen Gemeinderat, welcher sich seine Sache ernst nimmt und frei von jeglichem Parteigeplänkel für die Sache einsteht.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Herbst

Beat Fankhauser
Gemeindepräsident



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.



Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst:
Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.

Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr

Spitex Birstal für die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen

Neuhofweg 51, 4147 Aesch, www.spitex-birstal.ch

Neu im Schulsekretariat

Ich heisse Evelyne Mangold und arbeite seit dem 1. September 2015 im Schulsekretariat des Kindergartens & der Primarschule Duggingen.



Aufgewachsen bin ich in Muttenz, wo ich auch meine gesamte Schulzeit absolvierte.

Nach meiner Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten arbeitete ich in verschiedenen Betrieben, die vornehmlich in der Baubranche tätig waren.

An meinem Wohnort in Roggenburg habe ich die Natur vor der Haustüre, was mich immer wieder zu neuen Projekten inspiriert. Etwas zu gestalten ist ein grosses Thema für mich und schafft mir einen wunderbaren Ausgleich zum Computeralltag.

Die Stelle in Duggingen ist für mich eine tolle Ergänzung zu meiner Schulsekretärinnen-Stelle in Zwingen, die ich seit dem 1. Januar 2015 inne habe. Die Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, der für beide Schulen zuständig ist, lässt somit viele Synergien zu.

Ich freue mich auf eine konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit allen Schulbeteiligten.

Steuern

Liebe EinwohnerInnen

Bitte denken Sie daran, dass die Steuern für das Jahr 2015 bis am 30.09.2015 zu begleichen waren. Jene die, die Überweisung noch nicht getätigt haben, erinnern wir auf diesem Wege nochmals daran. Wir danken allen, die fristgerecht bezahlt haben und auch jenen, die es noch nachholen werden.

Kandidaten für die kommunalen Wahlen vom 18.10.2015

Für die Vakanz im Schulrat sind bis am 31.08.2015, 17.00 Uhr, zwei gültige Wahlvorschläge eingegangen. Aus diesem Grund ist die Ersatzwahl an der Urne am 18.10.2015 durchzuführen. Es gilt das absolute Mehr.

Die Nachwahl für den vakanten Sitz im Gemeinderat findet am gleichen Datum statt. Bei Nachwahlen gilt das einfache Mehr.

Für den Schulrat kandidieren Karin Schörlin und Anita Sprich.

Mein Name ist Anita Sprich.

Ich bin 37 Jahre alt und wohne seit 2007 hier im schönen Duggingen. Ich bin verheiratet und Mutter einer bald 6-jährigen Tochter. Während einem Tag in der Woche arbeite ich in meinem Beruf als diplomierte Augenoptikerin. In der übrigen Zeit konzentriere ich mich auf meine



Aufgabe als Hausfrau und Mutter. Ich liebe den Umgang mit Tieren und der Natur, und bin in meiner Freizeit oft auf dem Luegi- und dem Geisler-Hof anzutreffen. Es ist mir wichtig, mich aktiv am Dorfleben zu beteiligen. Daher bin ich seit 2014 als Aushilfe am Mittagstisch der Schule tätig. Als Mitglied im Schulrat sehe ich eine interessante Möglichkeit, als Bindeglied zwischen den Eltern und der Schule meinen Beitrag zu leisten.

Ich würde mich über Ihre Unterstützung bei der Wahl in den Schulrat sehr freuen.

Anita Sprich

Liebe Dugginger

Mein Name ist Karin Schörlin, ich bin 42 Jahre alt, habe zwei schulpflichtige Kinder und lebe seit rund 10 Jahren in Duggingen. Seit mehr als 15 Jahren arbeite ich als kaufmännische Mitarbeiterin im Bereich Personal/Ausbildung. Seit der Geburt meiner Kinder im Teilzeitverhältnis.



Mit meiner Kandidatur möchte ich einen aktiven Beitrag für das Dorfleben und das Bildungssystem leisten. Durch die vielseitigen Kontakte mit anderen Eltern hätte ich die Möglichkeit unter anderem Verbesserungsvorschläge und Ihre Anliegen einzubringen. In Zusammenarbeit mit allen Schulbeteiligten kann somit die wichtigste Aufgabe, nämlich dass Ihre Kinder sich entwickeln, Fortschritte machen und sich wohlfühlen umgesetzt werden.

Liebe Grüsse

Karin Schörlin

Für den Gemeinderat kandidieren Peter Tschudin und Marco Kunz. Marco Kunz hatte sich bereits in der September-Ausgabe vorgestellt.

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Duggingen

Innovation, Strategie und neue Geschäftsmodelle sind meine tägliche Arbeit. Die Umsetzung habe ich in den letzten 30 Jahren als Verwaltungsrat, als Mitglied in der Geschäftsleitung oder als unabhängiger Berater in unterschiedlichen Branchen vorgenommen. In Kriegs- und Krisengebieten habe ich mich für den Frieden eingesetzt.

Vielen Menschen bin ich begegnet und viele Kulturen habe ich kennengelernt. Das hat mich geprägt.

Seit fünf Jahren wohne ich in Duggingen und seit zwei Jahren bin ich nicht mehr im Ausland tätig.

Als Unternehmer ist mir ein sachlicher Dialog in der Gemeinde und im Kanton wichtig. Dabei möchte ich:

- Bewährtes schützen und Neues vorwärts ziehen
- Das Leben den Bürgern erleichtern und besser machen
- Die politische Agenda für die Zukunft mitgestalten
- Gemeinsam arbeiten und die Ziele erreichen

Duggingen ist mir wichtig geworden, deshalb kandidiere ich als Gemeinderat.

Herzlichst

Peter Tschudin



Energiespartipp

Richtig heizen

Zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Wer effizient heizt, spart nicht nur Energie, sondern auch Geld – und zwar so viel, dass er jedes sechste Jahr gratis heizen kann.

Tipp 1: Richtige Temperatur einstellen

Nicht in allen Räumen ist dieselbe Temperatur notwendig: 21° Grad Celsius im Wohnzimmer (Position 3 am Thermostatventil) und 18° Grad Celsius im Schlafzimmer (Position 2) sind angenehm.

Tipp 2: Wärme komplett nutzen

Warme Luft muss ungehindert in den Räumen zirkulieren können. Daher sollten Sie die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen verdecken. Damit die Räume weniger auskühlen, empfiehlt es sich zudem, die Roll- und Fensterläden nachts zu schliessen. Wenn Sie auf das geöffnete Fenster im Schlafzimmer während der Nacht nicht verzichten wollen, drehen Sie am besten die Heizung ab.

(Quelle: EnergieSchweiz)

Einstellung der Verarbeitung der analogen TV-Sender per 27. Oktober 2015

Der Verwaltungsrat der interGGA hat beschlossen, die Verbreitung der analogen TV-Sender per 27. Oktober 2015 komplett einzustellen. Das Netz stösst zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen. Dies sind die Folgen vom kontinuierlichen Ausbau der Angebote von der interGGA und der Aufschaltung immer weiterer digitaler TV-Sender, der Einführung von zeitversetztem Fernsehen und dem Bedürfnis der Kunden nach immer mehr Internet-Bandbreite. Der Wechsel auf Digital TV ist einfach, denn es kann ohne zusätzliches Abonnement via Kabeldose empfangen werden. Als Faustregel gilt: TV-Geräte, die nach 2010 gekauft worden sind, unterstützen DVB-C. Verfügt das Fernsehgerät über einen eingebauten DVB-C HD-Tuner, muss nur ein Sendersuchlauf durchgeführt werden. Wenn das Gerät keinen DVB-C HD-Tuner hat, stehen zwei Möglichkeiten zur Wahl. Entweder bei der interGGA eine Set-Top-Box zum Vorzugspreis von CHF 60.– oder im Fachhandel einen neuen Fernseher mit DVB-C HD-Tuner kaufen.

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts an zwei Arbeits-Sitzungen mehrere komplexe Geschäfte vorberaten und an einer weiteren Sitzung 14 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

Peinliche Vorstellung

Eigentlich könnten wir nun eine halbe Seite oder mehr darüber schreiben, wie enttäuschend und peinlich es ist, dass am Informationsanlass vom 8.09.2015 mit dem Regierungspräsidenten Dr. Anton Lauber neben dem Gemeinderat und den Verwaltungsmitarbeitenden nur gerade fünf Personen teilgenommen haben. Aber dies wäre der offensichtlich an der Zukunft ihrer Wohngemeinde wenig interessierten Mehrheit der Stimmberechtigten zu viel Aufmerksamkeit geschenkt. Wir haben eigentlich gedacht, dass ein Podium mit Dr. Anton Lauber eine Herausforderung für alle Einwohner und Einwohnerinnen sein wird, bei welcher man ungezwungen auch Fragen zum Kanton hätte stellen dürfen. Ganz unter dem Motto „Duggingen fragt, Dr. Anton Lauber gibt Antwort. „Leider war es den Einwohnerinnen und Einwohnern von Duggingen nicht wichtig genug und zu wenig interessant, um aktiv dabei zu sein. Wir schämen uns ein wenig, Regierungspräsident Lauber die Zeit gestohlen zu

haben. Er wird wohl nicht so schnell mehr zu einem Besuch in Duggingen zu motivieren sein. Schade und ganz unmissverständlich schlecht für unser Dorf. Der Gemeinderat bedauert das und möchte es nicht unterlassen erst recht den Anwesenden zu danken, auch für die interessanten Fragen, welche die fünf Teilnehmenden gestellt haben, und Rebecca Schnell, die wie üblich einen wunderbaren Apéro vorbereitet hat. Ganz besonders bedanken wir uns auch bei Regierungspräsident Dr. Anton Lauber, welcher auch den wenigen Teilnehmenden motiviert und kompetent Rede und Antwort stand. Die Abwesenden haben wirklich etwas verpasst.

Qualitätssicherungssystem Wasserversorgung

Der Kontrollbericht für das Betriebsjahr 2014 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Empfehlungen und Pendenzen aus den Berichten wurden fortlaufend überarbeitet und erledigt resp. dem Gemeinderat zur Beschlussfassung oder Budgetierung unterbreitet. Die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG ist mit der Betreuung des Qualitätssicherungssystems (QS) in der Wasserversorgung beauftragt. Im Mai 2015 hat sie den Kontrollberichtsentwurf für das Jahr 2014 vorgestellt. Die offenen Fragen wurden anlässlich des Auditgesprächs beantwortet und in der Endfassung des Berichts verarbeitet. Die Trinkwasserqualität in Duggingen ist nach wie vor einwandfrei.

Der Bürgerrat zu Gast beim Gemeinderat

Am Dienstag, 18. August 2015, trafen sich die beiden Behörden wieder zu einem Austausch über verbindende Geschäfte, diesmal zu Gast auf dem Hof Oberaesch bei der Familie Daniela und Patrik Birrer.

In angenehmer und konstruktiver Atmosphäre wurde unter anderem über die ausstehende Wahl eines Mitgliedes in den Gemeinderat, eine allfällige Einmietung der Bürgergemeinde in einem Büro der neuen Gemeindeverwaltung, die anstehenden Holzschläge im Dugginger Wald und die geplanten Sanierungen von Waldwegen informiert und diskutiert. Der Gemeinderat bat diesbezüglich um bessere und rechtzeitige Informationen an die Bevölkerung, damit allfällige Fussgänger und Wanderer über gesperrte Waldwege frühzeitig informiert werden können.

Nach der gemeinsamen Sitzung wurden dem Gemeinde- und Bürgerrat von den Gastgebern, Daniela und Patrik Birrer, ein Apéro offeriert. Dabei erzählten sie interessante Episoden über ihr erstes Jahr als neue Pächter des Hofes Oberaesch. Wir durften erfahren, dass das Ehepaar zusammen mit den beiden Töchtern aus dem Zürcher Oberland nach Duggingen zugezogen ist, wo Daniela und Patrik Birrer fast 20 Jahre lang eine Landwirtschaftliche Schule geführt hatten.

Bei der anschliessenden Führung über den Betrieb konnten wir von Patrik erfahren, dass auf dem Hof Oberaesch keine Milchkühe mehr gehalten werden, sondern sie auf Mutterkuh-Haltung der Rasse Simmental umgestiegen sind.

Daniela zeigte uns die Stallungen und Boxen der Pensionspferde. Da einige Stallungen veraltet sind und von Grund auf neu gebaut werden müssen, sind noch nicht alle Plätze für Pensionspferde besetzt. Bei der Vorstellung des Betriebes konnten wir feststellen, dass Patrik und Daniela den Hof Oberaesch mit Engagement und eigenen Vorstellungen führen und sie über ein ausgezeichnetes Fachwissen verfügen.

Da sie auch mit dem Jugendsozialwerk im Bereich Arbeitsintegration zusammen arbeiten, können auf dem Hof drei bis vier Jugendlichen ein Ausbildungs- oder Arbeitsplatz angeboten werden.

Weil die Kirschenernte leider nicht mehr wirtschaftlich ist, werden Daniela und Patrik in Zukunft ihre Nussbaumanlage noch erweitern und auf Verkauf von Nüssen und Nussbaumöl setzen. Überhaupt verfügt das Ehepaar Birrer über ein reichhaltiges Angebot an Waren, direkt ab Hof (siehe dazu die eigene Homepage www.oberaesch.ch).

Nach der Führung über den Hof wurden wir auch noch von den Gastgebern bewirtet und es wurde für uns Rinds-Entrecôte mit diversen Salaten bereitgestellt. Während des gemütlichen Beisammenseins wurde weiter über diverse Themen diskutiert und auch der kollegiale Austausch kam dabei nicht zu kurz.

Der Bürgerrat möchte sich an dieser Stelle für das partnerschaftliche Treffen beim Gemeinderat bestens bedanken. Für die Bewirtung und die Gastfreundschaft durch das Ehepaar des Hofes Oberaesch bedankt sich der Bürgerrat bei Daniela und Patrik Birrer ganz herzlich!

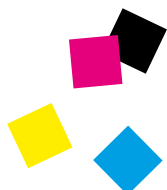
Die nächste Zusammenkunft der beiden Räte wird Mitte Januar 2016 auf Einladung des Bürgerrates stattfinden.

Fussballplatz = Hundeklo??

Die Gemeindeverwaltung hat mehrmals im Dorfblatt darauf hingewiesen, Hundekot mit den dafür vorgesehenen Robidog-Säckli aufzunehmen und in den Robidog-Kasten oder im nächsten Abfalleimer zu entsorgen. Leider häufen sich die Hinterlassenschaften unserer treuen und vierbeinigen Freunde auf und entlang dem Fussballspielfeld bei der Mehrzweckhalle. Dies ist der letzte Aufruf seitens der Gemeindeverwaltung an die Hundebesitzer. Sollten wieder Meldungen in gleicher Angelegenheit erstattet werden, sehen wir uns gezwungen, beim Gemeinderat ein Betretungsverbot für Hunde für das ganze Areal zu beantragen. Dies hätte zur Folge, dass Fehlbare mit Bussen bis zu CHF 5'000.- bestraft werden können.

Abstimmungen und Wahlen

Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie, jeweils zu überprüfen, ob Sie Ihre Stimm- und Wahlunterlagen unterschrieben haben. Dokumente ohne Unterschrift werden als ungültig deklariert.



gut, flexibel
Fankhauser!

KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

www.fankhauserdruck.ch

Interview's mit Dugginger EinwohnerInnen

Interview von: Michelle Abrecht und Marny Thalmann
Daniel Beutler wurde am 18. Juni 1960 geboren. Er ist Bauer in Duggingen.

Was gefällt dir an Duggingen? Die Natur, ja, von dieser haben wir hier noch viel.

Sind deine Eltern hier aufgewachsen? Ja. Mein Vater ist mit 7 Jahren hierhergekommen.

Wie hat Duggingen früher ausgesehen, hat sich viel verändert? Früher hatte es im Dorf 36 Bauernhöfe, in jedem Haus gab es auch einen Stall und wenn man heute noch ein wenig schaut, sieht man noch etwas davon. Und dann gab es immer weniger Land und immer mehr Leute.

Bist du hier in die Schule gegangen? Ja, ich ging hier zur Schule.

Wie ist es damals in der Schule gewesen? Damals hat der obere Schullehrer die 6. bis 9. Klasse unterrichtet. Meine Klasse hat 16 Schüler gehabt. Heute hat bald jedes Kind einen Lehrer für sich. Ja, das ist so.

Waren die Lehrer sehr streng? Ja. Der Lehrer war auch erzieherisch sehr streng. Der durfte dich, wenn immer er wollte, an den Ohren nehmen. Wir sind halt auch Schlitzohren gewesen. Der durfte das halt. Da ist der Vater nie in die Schule ein ernstes Wörtchen mit ihm sprechen gegangen.

Bist du gerne in die Schule gegangen? Ja, manchmal. Vor allem das Turnen und das Zeichnen fand ich toll.

Hast du noch Kontakt zu deinen Mitschülern? Einzelne. Ganz wenige. Zum Beispiel einer ist Postbote, ein anderer hat mein Haus im Dorf gekauft, einer ist Schreiner und einer ist Jäger. Dann hört es auch langsam auf. Alle weg.

Hat es eine Metzgerei im Dorf gegeben? Nein, aber eine Bäckerei, vier Restaurants hat es gegeben, zum Beispiel die «Heimat», der «Sternen», die «Mugge» und das Kaffee «Eggflue» und nebendran eine Konditorei.

Interview von: Leann Getzmann und Serena Dougoud

Interview mit Heidi Messmer-Mosimann. Sie wurde am 23. Oktober 1932 geboren und wohnt seit 58 Jahren in Duggingen.

Was gefällt Ihnen an Duggingen? Mir gefällt Duggingen an und für sich sehr gut.

Welchen Beruf haben sie ausgeübt? Haben sie hier im Dorf gearbeitet? Ich habe die kaufmännische Lehre gemacht aber habe nie hier im Dorf gearbeitet.

Hat sich das Dorf sehr verändert? Duggingen hat sich sehr verändert. Als ich nach Duggingen gekommen bin, hatte es 340 Einwohner.

Wo sind sie zur Schule gegangen? Ich bin in Büsserach zur Schule gegangen.

Sind sie gern zur Schule gegangen? Sehr gerne.

Wie war es damals in der Schule? Als ich zur Schule ging war es schön. Wir hatten sehr strenge Lehrkräfte aber wir haben auch dementsprechend gut gelernt. Und mir hat es sehr gefallen.

Hatten sie ein grosses Klassenzimmer? Ja, es war ein grosses Klassenzimmer, denn wir waren 28 Kinder in einer Klasse.

Mussten Sie eine Schuluniform tragen? Nein.

Haben Sie noch Kontakt zu Ihren Klassenkameraden? Ja, immer noch. Wir veranstalten jedes Jahr eine Klassenzusammenkunft.

Hat sich viel verändert in der heutigen Schule? Ich denke schon, ich kenn die heutige Schule aber nicht.

Interview von: Janin Birrer und Michelle Wiggli

Die Interviewpartnerin heisst Theres Hägeli-Saladin. Sie ist 73 Jahre alt und sie ist in Duggingen aufgewachsen.

Was gefällt dir an Duggingen? Dass es ein Dorf ist, das von Bergen umgeben ist.

Sind deine Eltern bereits hier aufgewachsen? Nur der Vater.

Wann war es hier am schönsten? Als es noch nicht so überbaut war.

Wie hat Duggingen früher ausgesehen? Inzwischen hat es mehr Häuser und dadurch mehr Menschen und es ist weniger persönlich.

Gab es den Dorfladen, die Kirche, den Bahnhof früher schon? Ja.

Warst du dabei als die neuen Glocken heraufgezogen wurden? Ich glaube schon.

Wie war es damals in der Schule? Wir mussten viel mehr selber machen mit einfachen Mitteln. Es waren mehrere Klassen zusammen im Zimmer. Es hatte nur 2 Klassenzimmer.

Musstest du eine Schuluniform tragen? Nein, aber die Mädchen mussten Schürzen tragen.

Hast du noch Kontakt zu deinen Klassenkameraden? Ja.

Interview von: Muriel Bürgi und Kaja Meury

Unsere Interviewpartnerin heisst Christine Gerig. Sie wurde am 10.5.1948 geboren, ist aber nicht hier aufgewachsen.

Was gefällt Ihnen an Duggingen? Ich finde Duggingen schön, weil es ländlich ist.

Wie viele Jahre leben Sie schon hier? Ich lebe schon seit 35 Jahren hier.

Wann war es hier am schönsten? Ich fand es am schönsten vor dem Flugzeuflärm.

Welchen Beruf haben Sie früher ausgeübt? Ich war Liegenschaftsverwalterin, das ist jemand der Wohnungen vermietet.

Wie hat Duggingen früher ausgesehen? Was hat sich verändert? Duggingen ist viel grösser geworden.

Gab es den Dorfladen, die Kirche und den Bahnhof früher schon? Der Dorfladen gab es nur teilweise, weil zu wenig Geld da war. Der Bahnhof war eine kleine, hässliche Holzhütte.

Waren Sie dabei als die neuen Glocken heraufgezogen wurden? Nein, ich war nicht dabei, das ist schon länger her.

Hat sich die Einwohnerzahl verändert? Ja, sie hat sich sogar verdoppelt.

Sind Sie gerne zur Schule gegangen? Ja, meistens schon.

Wie war es früher in der Schule? Es hat sich nicht gross verändert. Heute ist alles ein wenig moderner.

Waren die Lehrer sehr streng? Ein paar schon, andere weniger.

Hatten Sie ein grosses Klassenzimmer? Etwa so gross, dass für 25–30 Kinder Platz war.

Wie viele Kinder waren in einer Klasse? Wir waren 25–30 Kinder.

Mussten Sie eine Schuluniform tragen? Nein, nie, aber dafür oft Schürzen.

Interview von: Marlon Gangi und Jannik Seifert

Unser Interviewpartner heisst Reinhard Vöggtlin. Er wurde am 29. September 1929 geboren und ist in Duggingen aufgewachsen.

Warum gefällt Ihnen Duggingen? Weil ich hier aufgewachsen bin.

Wie lange leben Sie schon hier? 81 Jahre.

Sind ihre Eltern bereits hier aufgewachsen? Meine Mama ja, mein Vater kommt aus Grellingen.

Welchen Beruf haben Sie früher ausgeübt? Haben Sie hier im Dorf gearbeitet? Ich war Mechaniker, habe aber nicht im Dorf gearbeitet.

Wie hat Duggingen früher ausgesehen? Was hat sich verändert? Das Dorf wurde grösser.

Gab es den Dorfladen, die Kirche, den Bahnhof früher schon? Wir hatten zwei Dorfläden. Die Kirche und den Bahnhof gab es früher schon.

Waren Sie dabei als die neuen Glocken heraufgezogen wurden? Ja, da war ich ein Monat alt.

Sind sie gerne zur Schule gegangen? Ja, sehr gerne!

Mussten sie eine Schuluniform tragen? Nein, keine.

Haben sie noch Kontakt zu ihren Klassenkameraden? Ja, manchmal.



Auf den Hund gekommen

Cert. CBST (Zertifikat Canine Behavior Science and Technology von *Companion Animal Science Institute*)
Zertifizierter Clicker Trainer
Mitglied: *Assoc. of Animal Behavior Professionals (AABP), International Assoc. of Animal Behavior Consultants (IAABC), Internationaler Verband der HundetrainerInnen (IBH)*

Leonard "Buzz" Cecil

Tel. 076 587 1119

Homepage: <http://www.auf-den-hund-gekommen.net>

Email: buzz@auf-den-hund-gekommen.net

Hundeverhaltensmodifikation

Hund-<->Hund Aggression bzw. Angst
Hund-<->Mensch Aggression bzw. Angst
Rückruf / Laufen an der lockeren Leine
übermässiges Bellen / Personen "verteidigen"
Futterneid / destruktives Verhalten
allgein. "Gehorsam" u.v.m.

Sämtliche Trainingstechniken erfolgen ohne Angst, Schmerz oder Angst vor Schmerzen. Kein Druck oder Zwang. Training bei Ihnen Zuhause oder wo das unerwünschte Verhalten auftritt.

Aus den Projekten

... ausser man tut es Fotowettbewerb 2015

Thomas Hägeli, Präsident Landschaftskommission

Auch dieses Jahr möchte die Landschaftskommission bei einem Projekt rund um unsere schöne Landschaft die Bevölkerung miteinbeziehen. Nach der Förderung von Wildbienen und Bienen führt die Landschaftskommission dieses Jahr einen Fotowettbewerb durch mit dem Titel:

Schönstes Landschaftsbild der Gemeinde Duggingen des Jahres 2015

Nachfolgend die Teilnahmebedingungen:

Alle Einwohner von Duggingen, exkl. Mitglieder der Landschaftskommission.

Die Bilder müssen Landschaften der Gemeinde Duggingen darstellen, wobei die Jahreszeit, das Motiv, die Stimmung, schwarzweiss oder farbig, frei wählbar sind.

Abgabe Papierabzug Grösse DIN A4 mit Angaben: Titel des Bildes, Datum der Aufnahme, Aufnahmestandort, Adresse des Fotografen resp. der Fotografin an den Präsidenten der Landschaftskommission, Unterschrift

Abgabe in digitaler Originalversion an den Präsidenten der Landschaftskommission.

Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass die Namen der Gewinner publiziert werden und dass die Landschaftskommission die Bilder unter Angabe des Fotografen resp. der Fotografin für weitere Publikation verwenden darf.

Mit Name und Unterschrift auf der Rückseite des Papierausdrucks bestätigen die Teilnehmenden, dass das Foto selbst gemacht worden ist und dass das Bild nicht mittels spezieller Fotosoftware nachbearbeitet worden ist.

Eingabetermin: letzter Eingabetermin: **16.11.2015**

Jury: An der letzten Sitzung der Landschaftskommission im Jahr 2015 am 07.12.2015 werden die Gewinner durch die Landschaftskommission ermittelt. Anschliessend erfolgt die Information der Gewinner, gefolgt von einem Bericht Dorfblatt für Februar 2016.

Preise: Gutscheine, einlösbar im Dorfladen Duggingen

- | | | |
|----------|-----|-----|
| 1. Preis | CHF | 200 |
| 2. Preis | CHF | 150 |
| 3. Preis | CHF | 100 |
| 4. Preis | CHF | 80 |
| 5. Preis | CHF | 40 |

Über den Wettbewerb und die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg und die Barauszahlung der Preise sind ausgeschlossen.

Die Landschaftskommission freut sich auf eine rege Teilnahme.

Für Auskünfte steht der Präsident der Landschaftskommission gerne zur Verfügung (Tel. 061 751 14 07 (G); Mail: thomas.haegeli@duggingen.bl.ch)

Aus den Vereinen

Schützengesellschaft Duggingen

Herbstschiesen 2015

Sonntag, 1. November 2015

Am Sonntag, 1. November 2015 von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet auf dem Schiessstand Duggingen das traditionelle Herbstschiesen der Schützengesellschaft statt. Es sind alle interessierten Personen ab 14 Jahren herzlich dazu eingeladen.

Die Teilnahme lohnt sich, denn **jeder Schütze gewinnt einen Preis**. Es ist auch die Gelegenheit, um unseren Verein näher kennen zu lernen!

Mitmachen kommt vor dem Rang!



Anmeldungen für das Mittagessen am Sonntag, 1. November 2015, nehmen wir sehr gerne unter der Telefon-Nr. 061 751 27 24 (Karl Schuler) bis am Mittwoch, 28. Oktober 2015, entgegen.

Nachtessen mit Rangverkündigung

Samstag, 14. November 2015, 17:30 Uhr im Schützenhaus Duggingen

Anmeldungen für das Nachtessen nehmen wir sehr gerne am Herbstschiesen vom 1. November 2015 entgegen. Weitere Informationen über alle anderen Vereinsaktivitäten sind im Internet unter **www.schuetzen-duggingen.ch** zu finden.

Freundliche Grüsse
Schützengesellschaft Duggingen – Der Vorstand

Duggiger Fussballcup 2015

Am 22.8.2015, um 10.00 Uhr, startete der Duggiger Cup 2015 mit den 6 Mannschaften, Duggiger Jungs, FC Duggingen, Eintracht Wenger, FC Fүүrwehr, Team Seewental und den Bündtenmatt-Kickers. Die sechs Mannschaften zeigten zum Teil sehr schöne Spielzüge. Die Spiele waren auf spielerisch hohem Niveau und fair. Die Duggiger Jungs gewannen das ausgeglichene Turnier. Sie bezwangen im Final den FC Duggingen.

Neben dem Spielfeld genossen unsere Sponsoren den vorzüglich hergerichteten Sponsoren Apéro.

Um 11.00 Uhr hatten sich alle Kinder die T-Shirts der Mannschaften Arsenal London, Gladbach, Juventus und Paris St. Germain übergestreift. Die Eltern hatten sich ums Spielfeld versammelt, um ihre Kinder anzufeuern. Somit konnte auch das Kinderturnier starten.

Die Spiele wurden von Anfang an fair, aber mit viel Einsatz bestritten. Kein Ball ging kampflos verloren. Bei Toren wurde gejubelt, bei Siegen gefeiert und bei Niederlagen war die Enttäuschung gross. Als Sportfan hatte man grosse Freude am Enthusiasmus unserer Kinder. Und manchen Eltern war die Begeisterung anzusehen.

Am Abend gab es für die Sieger einen Pokal und für alle Kinder eine Medaille. Anschliessend wurden zehn gesponserte Matchbälle an die Kinder verlost.

Ein grosser Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die das OK Grümpeli unterstützt haben. Danke an diejenigen, die einen Kuchen gebacken haben, den Helferinnen, die Spaghetti für die Kinder gekocht haben, allen Mitgliedern vom 310er Club, denjenigen, die den Sponsoren Apéro vorbereitet haben, den Sanitärerinnen Mäggie und Evi, der Photographin Françoise Kilchenmann, dem Chef OK, Oswald Saladin. Dank an die Helfer, die in der Festwirtschaft gearbeitet haben. Danke an die Gemeindebehörde für ihre Unterstützung und auch danke, den zahlreichen Sponsoren, die mitgeholfen haben, dass ein solcher Anlass überhaupt stattfinden kann. Es ist toll, wie viele Leute im Dorf bereit sind, für die Jugend und den Sport einen Beitrag zu leisten.

Das OK Grümpeli



Hauptsponsoren

Allianz Versicherung, Füllinsdorf / AC Auto AG, Aesch / Express Druckerei, Rheinfelden / Kurt Fankhauser AG Druckerei, Basel / Garage Seewental AG, Duggingen / Garage Surbaum, Reinach / Haeusler AG, Duggingen / Valiant Bank, Reinach / Wenger AG Gartenbau, Aesch / Widler Elektro AG, Binningen

T-Shirt Sponsoren für die Kinder

Garage Surbaum Reinach / Garage Seewental Duggingen / Künstle Sanitär, Duggingen / Dietlin Carrosserie, Grellingen

Gönner und Matchball Sponsoren

Aegeter Sonja & Christian / AS Werner GmbH, Aesch / DB Licht, Bizzotto Daniel / Bürgergemeinde Duggingen / Buser & Mitarbeiter Architekten, Muttenz / Buser Robert / Feeling7, Schneider Jolanda / Fehr Heidi & Albert / Fehr Mirjam & Andreas / Frei Christine & Reichmuth Sibylle / Glattfelder Doris & Christian / Müller Regula & Martin / Nussbaumer Mäni / Portmann Monika & Roger / Räber Romy & Daniel / Rebmann Felicia & Hansjörg / Saladin Christine & Oswald / Saladin Dorli & Bruno / Saladin Esthi & Felix / Saladin Stefan & Ursula / Schmid Andrea & René / Schulz Johanna & Jürgen / Sommer Christel / Sorgente Angelo / Thommen Erich / Von Däniken Elvira & Otto / Welte Anita & Peter / Wenger Cyrill / Widler Elektro AG, Binningen / Wild Edith / Zeugin Bernhard / Zeugin Isabella & Pius



Aufgebot zur Feuerwehr-Rekrutierung

Der Gemeinderat Duggingen bietet alle Einwohner mit Jahrgang 1997 zur obligatorischen Rekrutierung auf am

Dienstag, 3. November 2015 um 19.30 Uhr

im Feuerwehrmagazin, Aeschstrasse 13.

Der Besuch der Rekrutierung ist für den Jahrgang 1997 **obligatorisch**. Allfällige Abmeldungen/Entschuldigungen sind schriftlich und begründet vor der Rekrutierung zuhanden des Kommandanten einzureichen.

Alle interessierten Zuzüger des vergangenen Jahres sind wiederum eingeladen, ebenfalls an der Rekrutierung teilzunehmen

Informationen zum Feuerwehrdienst erhalten Sie an der Rekrutierung. Vorgängige Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-duggingen.ch.

Wer keinen persönlichen Feuerwehrdienst leistet, wird ersatzpflichtig (Feuerwehrreglement der Gemeinde Duggingen, § 11 Feuerwehrgesetzabgabe).

Gemeinderat und Feuerwehrkommando

Hauptübung Feuerwehr Duggingen 24.10.2015

Treffpunkt 14.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle Duggingen

Ende der Übung ca. 17.30 Uhr

Kleine Festwirtschaft mit Speis und Trank zum Unkostenpreis bis 16.00 Uhr

Verschiedene Posten für gross und klein 14.15 Uhr–16.00 Uhr

Attraktionen:

Stützpunktfeuerwehr Reinach:

Hubretter 14.15 – 16.00 Uhr

Strassenrettungseinsatz 14.45 Uhr

Rettungshundeorganisation Redogs:

Vorführungen 14.30 und 15.30 Uhr

Zeichnungsgalerie von Schulkindern

Taufe vom neuen Fahrzeug mit Namensverkündung ab 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Allgemeine Mitteilungen

Familien- und Jugendberatung

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Herbstferien von Montag, den 5. Oktober 2015 bis Freitag, 16. Oktober 2015 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialberatung Ihrer Gemeinde. Ab Montag, 19. Oktober 2015 ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00–11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

ADVENTSFENSTER 2015

Liebe Duggingerinnen und Dugginger
Kaum hat der Herbst Einzug gehalten, ist schon wieder die Zeit gekommen, für die Adventsfenster zu werben. Wie jedes Jahr soll in der Adventszeit abends von 18.30 bis ca. 19.15 Uhr ein schön dekoriertes Fenster, ein Briefkasten, ein Gartenbänkli, usw. geöffnet werden. Bei Tee und Glühwein ergibt sich die Gelegenheit, mit Nachbarn, Kollegen oder auch bisher unbekanntem Leuten ins Gespräch zu kommen. Ebenso freuen sich die Kinder an fantasievoll leuchtenden kleinen oder grösseren «Kunstwerken», vielleicht sogar an einem Wiehnachtsguetzli.

Wir, Dunja Seccia und Myriam Besserer, laden Sie alle ein, sich für ein Adventsfenster, bis zum 5. November, anzumel-

den. Wer ein spezielles Wunschdatum reservieren möchte, bitte frühzeitig melden. Wir nehmen die Anmeldungen gerne entgegen unter 061 702 01 26 oder per E-Mail myriam.besserer@gmx.ch. Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmende.

Vielen Dank fürs Mitmachen

Dunja Seccia

Myriam Besserer

Schreinerei Gerber

Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen

Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

Mittagstisch

Nach den Sommerferien ist der Mittagstisch des Kindergarten und der Primarschule Duggingen gut gestartet. Anstelle vom Montag findet der Mittagstisch jetzt am Dienstag und Freitag statt und ist sehr gut besucht.

Zusätzlich wäre auch der Montag angeboten worden, jedoch fehlte es leider an genügend Anmeldungen.

Die Kinder und wir geniessen die gemeinsame Zeit, um das leckere und selbst gekochte Essen zu verköstigen. Anschließend wird gemalt, gespielt, gelesen und erzählt oder es werden auch Hausaufgaben gemacht.

Es ist schön, die Kinder so zu begleiten und es ist jede Woche von neuem spannend.

Wir geniessen es in der grossen Runde am Mittagstisch zu sitzen und zu speisen.

Sarah Stähli-Zeugin und Team



RAIFFEISEN

Nachhaltige Anlagen

Erfolg mit doppeltem Wert – Ethik, Soziales und Umwelt. Bei Raiffeisen können Sie gezielt Anlageprodukte wählen, die mit Ihren ethischen, ökologischen und sozialen Überzeugungen im Einklang sind: Das **Futura-Label**. Bereits im Jahr 2001 lancierten wir unter dem Namen «Futura» den ersten Fonds auf Basis einer nachhaltigen Anlagephilosophie. Seither wurde die Palette stetig erweitert: Neben Aktien- und Obligationenfonds bieten wir Ihnen heute auch nachhaltige Anlageziel- und Immobilienfonds an, die mit dem Futura-Label gekennzeichnet sind. Bei der Auswahl der Anlagen werden in Ergänzung zu den finanziellen auch ökologische, ethische und soziale Kriterien berücksichtigt. Nachhaltige Anlagen können die Rendite- und Risikoeigenschaften Ihres Portfolios verbessern und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer zukunftsweisenden Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Im persönlichen Gespräch lernt Ihr Berater zuerst Ihre Ziele und Bedürfnisse kennen und erarbeitet dann gemeinsam mit Ihnen eine massgeschneiderte Anlagestrategie. Er unterstützt Sie bei der Umsetzung Ihrer Lösung und berät Sie bei der Wahl der Anlageprodukte. Selbstverständlich bieten wir auch andere Anlagemöglichkeiten an.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

Andreas Mohn, Anlage- und Vermögensberatung, Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen

RAIFFEISEN



Reden Sie mit uns über
Ihre Wertschriftenanlagen.

Wir machen den Weg frei!



Andreas Mohn
Anlage- und
Vermögensberatung
Raiffeisenbank Aesch-
Pfeffingen
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch
Tel. 061 756 50 70
www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen



Dugginger.

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis.

Anruf genügt! Telefon 061 686 91 91



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91

(BSD)

Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00

30.09.2015

Seniorenturnen 14:15–15:15 Uhr

02.10.2015

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

02.10.2015

Trainingsende Schützen 18:00–20:00 Uhr

03.10.2015

Beginn Herbstferien

05.10.2015

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

05.10.2015

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00–17:00 Uhr

06.10.2015

Altpapier- & Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

09.10.2015

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

10.10.2015

Jagd ab 09:00 Uhr

14.10.2015

Grobsperrgutsammlung ab 7:00 Uhr

15.10.2015

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

16.10.2015

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

17.10.2015

Waldpflege für alle Einwohner 08:00 Uhr

18.10.2015

Nationalrats- und Ständeratswahlen

19.10.2015

Schulbeginn / Kindergartenbeginn

19.10.2015

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

21.10.2015

Seniorenturnen 14:15–15:15 Uhr

23.10.2015

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

24.10.2015

Feuerwehr-Hauptübung

24.10.2015

Cupschiessen 13:00 Uhr

25.10.2014

Beginn Winterzeit

25.10.2015

Herbstschiessen 13:30–17:00 Uhr

28.10.2015

Seniorenturnen 14:15–15:15 Uhr

30.10.2015

Hauskehricht ab 7:00 Uhr

31.10.2015

Jagd ab 09:00 Uhr

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–
ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–
ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–
und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung
inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.bl.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss November-Ausgabe: 14.10.2015, 08:00 Uhr

**Redaktionsschluss Dezember/Januar-Ausgabe: 11.11.2015,
08:00 Uhr**

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.
Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu
kürzen oder ganz zu streichen.
Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

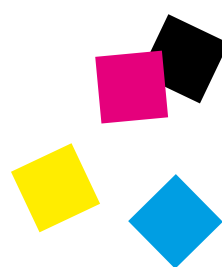
E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.bl.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

Wir drucken gerne für Sie,
Sie merken das.

Kuverts Briefbogen Visitenkarten Adressieren Broschüren Garnituren Blocks Flyer Grafik

für alle Drucksachen, aus der Region

www.fankhauserdruck.ch